

# GELSENKIRCHENER SÜDEN

Altstadt · Bismarck · Bulmke-Hüllen · Feldmark · Heßler · Neustadt · Rotthausen · Schalke · Schalke-Nord · Ückendorf

## Poetry-Slam startet im Januar wieder

Erste von acht Vorrunden

Der Poetry-Slam „wortGEwaltig“ der Falken und des Spunk verabschiedet sich mit Lesungen von Victoria Bergemann und Thomas Nast in die Winterpause. Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte das Team um Jasmin Sell das geplante Jahresfinale nicht wie gewohnt auf der Spunk-Bühne veranstalten.

### Jahresfinale geplant

Poetry gab es darum dann per Video-Konferenz nach Hause – es ging um Weihnachten, Liebe und auch um Diskriminierung und Sexismus. Die Rückkehr von „wortGEwaltig“ ist für den 23. Januar geplant: Dann findet die erste Vorrunde statt. Sieben weitere Vorrunden und ein Jahresfinale sind geplant.

Wenn möglich, sollen die Poetry-Slam-Veranstaltungen im Subversiv an der Bochumer Straße 138 stattfinden. Infos gibt es dann entsprechend auf der Website [spunk-ge.de](https://spunk-ge.de) und auf der Facebook-Seite [facebook.com/wortGEwaltig/](https://facebook.com/wortGEwaltig/). FOTO: SPUNK



Archivbild vom Poetry-Slam „wortGEwaltig“: Das Jahresfinale musste ins Internet verlagert werden.

## Gesuchte Frau festgenommen

Die Gelsenkirchener Polizei nahm am Dienstag, 1. Dezember, gegen 11.15 Uhr bei einer Kontrolle in der Altstadt eine gesuchte 27-Jährige fest. Gegen die in Gelsenkirchen wohnhafte Frau bestand nach Angaben der Polizei ein Untersuchungsbefehl der Staatsanwaltschaft Essen unter anderem wegen gewerbsmäßigen Diebstahls. Die Gesuchte wurde ins Polizeigewahrsam gebracht. In besonders schweren Fällen wird der Diebstahl laut Gesetzgeber mit einer Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu zehn Jahren bestraft. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter gewerbsmäßig stiehlt.

## Kneipenquiz geht in die zweite Runde

Das „Kneipenquiz Gelsenstyle“ geht in die nächste Runde. Nach der erfolgreichen Eröffnungsausgabe „in“ der Rosi darf am kommenden Freitag, 4. Dezember, um 20 Uhr das „Wohnzimmer GE“ virtuelle Gastgeber sein. Das Quiz findet wieder in digitaler Form via Zoom statt. Zwischen den Fragerunden gibt es zusätzlich ein kleines musikalisches Rahmenprogramm.

Wer mitmachen will, sucht sich ein paar Mittrater, bildet ein Team und meldet sich unter [kneipenquiz-ge@gmx.de](mailto:kneipenquiz-ge@gmx.de) an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Alle wichtigen Informationen bekommen die Starter nach der Anmeldung per Mail.

# Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan

Heilig-Kreuz-Kirche in Ückendorf soll sich bis Sommer 2021 für 14 Millionen Euro in eine Kulturspielstätte mit überregionaler Strahlkraft verwandeln

Von Thomas Richter

Ein Labyrinth aus durchsichtigen Plastikrohren bahnt sich seinen Weg auf dem Dämmmaterial, das bereits im gesamten Innenraum der Heilig-Kreuz-Kirche verlegt ist. „Das wird unsere Fußbodenheizung“, sagt Architektin Kerstin Gäfke (47). Zeitnah wird nun der Estrich aufgetragen, der dann über die bevorstehenden Festtage trocknen soll, ehe Anfang 2021 zum Abschluss dieser Arbeiten noch eine Schutzbeschichtung aufgetragen wird. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Fertigstellung der Kulturkirche am Rande der Bochumer Straße in Ückendorf. Im Sommer 2021 soll dann alles fertig sein. „Und es sieht sehr gut aus, dass wir diesen Zeitplan einhalten werden“, betont Gäfke.



„Ich brenne für meine Baustellen und bin immer stolz, wenn ein Objekt dann endlich fertig ist.“

Kerstin Gäfke, Architektin

„Ich brenne für meine Baustellen und bin immer stolz, wenn ein Objekt dann endlich fertig ist“, erzählt die Bauprojektleiterin aus dem städtischen Referat Hochbau und Liegenschaften. Die Verwandlung der Heilig-Kreuz-Kirche in eine Kulturspielstätte liegt ihr aber ganz besonders am Herzen. Schließlich lebt Gäfke selbst in Gelsenkirchen, genauer gesagt: in Bulmke-Hüllen. Und es gebe kein anderes Bauprojekt, auf das sie im Freundeskreis und in der Nachbarschaft so oft angesprochen werde wie die Heilig-Kreuz-Kirche. Erwartungen und Vorfreude sind riesig.

Das von Kirchenbaumeister Josef Franke im Jahr 1929 hochgezogene Gotteshaus wird seit Januar 2019 aufwendig umgestaltet. Hier will der Eventveranstalter Emschertainment GmbH spätestens ab 2022 Konzerte, Kabarett und Kleinkunst auf eine ganz besondere Bühne bringen. Als Multifunktionshaus soll es aber künftig nicht nur als Kulturspielstätte, sondern auch als Kongresszentrum und Stadtteiltrreffpunkt genutzt werden.

Rund 14 Millionen Euro werden laut Architektin Gäfke investiert, darunter auch zahlreiche Mittel aus Fördertöpfen für Städtebau, die die EU, der Bund und das Land NRW zur Verfügung stellen. Etwa zehn



Der Turm der Heilig-Kreuz-Kirche ist weiterhin eingerüstet, weil dort zusätzliche Arbeiten angefallen sind. FOTOS: INGO OTTO / FUNKE FOTO SERVICES

### Weitere Daten und Fakten zur Sanierung

■ Es hängt auch vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab, wann die erste Veranstaltung in der umgebauten Heilig-Kreuz-Kirche stattfinden kann. Läuft alles optimal, könnte das schon Ende 2021 klappen. „Wir können seriös aber erst ab 2022 planen“, sagt Helmut Hasenkox.

■ Der Turm der Kirche ist nach wie vor eingerüstet. Das liegt laut Architektin daran, weil die Unterkonstruktionen der Turmlamellen verrostet waren. Diese müssen nun ausgetauscht werden. Glocken gibt es im Turm keine mehr. An ihrer Stelle ist dort oben nun die Lüftungsanlage zu finden.

Prozent der Gesamtsumme muss die Stadt Gelsenkirchen aber selbst aufbringen.

650 bis 700 Besucher sollen hier nach der Fertigstellung bei Veranstaltungen Platz finden. 75 davon oben auf der Empore jener Kirche, die bis 2007 noch das Herz der ka-

tholischen Gemeinde in Ückendorf war. Das Raumgefühl ist für jeden Besucher schon beim Betreten der Baustelle ein imposantes. Dafür sorgen auch die Rundbögen an der über 22 Meter hohen Decke.

Bei Räumlichkeiten von solchen Ausmaßen gehört es zu den größten

Herausforderungen, bei Konzerten für die passende Akustik zu sorgen. Denn im Inneren einer Kirche hallt es normalerweise stets heftig. Genau deshalb werden an den Spielabenden nicht nur die prächtigen Kirchenfenster mit lärmabsorbierenden Stoffbahnen verhängt, sondern auch weitere Teile der Inneneinrichtung. „So wollen wir die Nachhallzeit von jetzt zehn auf dann zwei Sekunden reduzieren“, sagt Helmut Hasenkox (61), der Geschäftsführer der Emschertainment GmbH. Nur dann sei ein perfektes Klangerlebnis möglich.

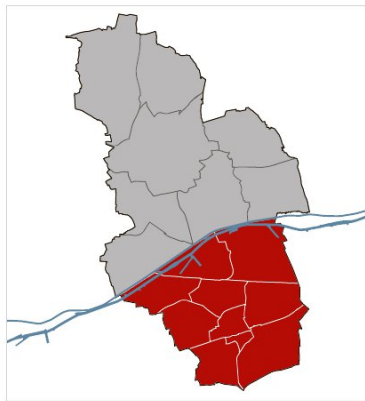
Auch die Eventtechnik – wie Scheinwerfer, Traversen oder Lautsprecher – soll ab Januar 2021 eingebaut werden. „80 bis 90 Prozent der künftigen Veranstaltungen können wir dann mit dieser hochwertigen Grundausstattung bestreiten“, betont Hasenkox. Dadurch fallen in den meisten Fällen die zeitaufwendigen Auf- und Abbauarbeiten der Bühnenkonstruktion weg.

### Auch die großen Namen kommen

Welche Künstler nach der Eröffnung als Erstes auftreten werden, kann Hasenkox noch nicht verraten. Er bestätigt aber, dass auch in Künstlerkreisen die Neugier auf den neuen Auftrittsort riesig sei. „Ich bin mir sicher, dass wir hier zeitnah auch die ganz großen Namen der Kunst- und Kulturbranche begrüßen dürfen.“

Fertig ist auch schon das Nebengebäude, in dem die Tische und Stühle gelagert werden können und in dem auch die WC-Anlagen untergebracht sind. Gerade werden dort Fliesen verlegt. Der Einbau der Sanitäranlagen erfolge zeitnah, versichert Architektin Gäfke. Auch die Sanierung der aus Stahlbeton gefertigten Trägerstützen im Innenraum sei abgeschlossen. „Jede dieser Maßnahmen haben unsere Kollegen von der Unteren Denkmalbehörde mit wachsamen Blicken begleitet“, sagt Gäfke.

Zurück zur Fußbodenheizung: Diese soll für eine Grundtemperatur von 15 bis 16 Grad im Kirchenraum sorgen. Nur bei Veranstaltungen sorgt dann die bereits fertig im Kirchturm installierte Lüftungsanlage für einen Temperaturanstieg auf 22 Grad. „Das wird uns enorm dabei helfen, um Heizkosten zu sparen“, weiß Hasenkox. Schon jetzt kann er die Fertigstellung kaum erwarten: „Das ist ein Gebäude mit einem ganz besonderen Spirit. Und ich bin mir sicher, dass es ein echter Marketingfaktor wird, der ähnlich wie das Hans-Sachs-Haus oder der Wissenschaftspark zahlreiche Menschen von außerhalb nach Gelsenkirchen locken wird.“



Tim Thermer mit Daniel Hüwe von der Feuerwehr Gelsenkirchen.

FOTO: GERD KAEMPER / STADTMARKETING

## Stadtmarketing erfüllt Wünsche

Resonanz auf Aufruf war riesig

Bei der Aktion „Wir machen eure Wünsche wahr“ erfüllt die Stadtmarketing-Gesellschaft derzeit auf ihrem Social-Media-Account „Gerne Gelsenkirchen“ auf Facebook, Instagram und Twitter Wünsche. Bis zum 30. November konnten die Nutzer Ideen äußern, mit denen man sich oder andere glücklich machen kann. Die Resonanz auf diesen Aufruf sei riesig gewesen, berichtet Marketingleiterin Sandra Falkenauer, die die Aktion koordiniert. Die ersten Wünsche wurden auch bereits erfüllt. So bekam Feuerwehr-Fan Tim bei einem Kurzbesuch vor der Feuerwache an der Seestraße einen Gutschein überreicht, der dem Fünfjährigen im kommenden Jahr ermöglicht, die Einsatzfahrzeuge zu besichtigen. Darüber hinaus durfte sich Nicole Velten, zusammen mit ihren drei Kindern, über die Ruhr-Topcard und einige Schoko-Nikoläuse freuen.

### Umsetzung weiterer Wünsche

Die Umsetzung weiterer Wünsche ist schon in der Planung. Zudem unterstützt das Stadtmarketing die Initiative „Warm durch die Nacht“ und obdachlose Menschen mit einer warmen Mahlzeit aus der Gulaschkanone sowie die Gelsenkirchener Tafel mit Überraschungspaketen, zu denen die Bäckerei Zipper Kekse aus eigener Herstellung und Kaffee beisteuert. Wer sich noch über die Erfüllung seines Wunsches freuen kann, erfährt dies weiterhin in den sozialen Netzwerken auf „Gerne Gelsenkirchen“.

## Adventskalender der Musikschule

Die Städtische Musikschule Gelsenkirchen begleitet die Zeit bis Heiligabend mit einem musikalischen Adventskalender auf ihren Social Media-Kanälen. Dafür haben Schüler zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern kurze Videobeiträge erstellt, die coronabedingt ohne Publikum stattfinden müssen. Der Adventskalenderkalender wird auf YouTube, Facebook und Instagram veröffentlicht. Weitere Infos auf [www.gelsenkirchen.de/musikschule](https://www.gelsenkirchen.de/musikschule).



Rund um die Heilig-Kreuz-Kirche in Ückendorf wird derzeit auch schon das neue Pflaster verlegt.



Helmut Hasenkox und Architektin Kerstin Gäfke begutachten auch die Fußbodenheizung, die derzeit installiert wird.